Zugestellt durch POST.AT

BEGEGNUNGEN

Berufung: Gott hat jedem von uns ein Ziel für sein Leben gegeben.

Es ist ein schöner Gedanke. Ich lebe nicht einfach nur irgendwie in dieser Welt. Es ist letztlich egal, was ich tue, wie ich mein Leben gestalte. Nein, es hat alles einen tieferen Sinn. Ich bin gesendet.

Bei den Exerzitien in Göttweig sagte unser geistlicher Begleiter P. Christoph Müller: "Zu meinen Täuflingen sage ich: du bist nun getauft und gesegnet. Nun sollst du ein Segen sein!"

Foto: Irene Heitzer

Das drückt treffend unseren Auftrag als Christen aus: Du sollst ein Segen sein! Das heißt nicht, dass ich die ganze Welt verbessern muss, dass alles an mir liegt. Das würde in eine restlose Überforderung münden. Nein, nur dort wo ich stehe, mit den Menschen, mit denen ich lebe, die mir begegnen, da soll ich ein Segen sein. Es ist auch nicht so gemeint, dass ich denen jetzt quasi gewaltsam „mein Heil“ überstülpe, sie mit meinen Heilsvorstellungen zwangsbeglücke. Das könnte sehr einseitig sein und ungut werden.

Nein, es ist gemeint: Ich soll ihnen Gutes tun, das ihnen weiterhilft in ihrem Leben. Dazu gilt es zu schauen, was braucht der andere, die andere. Ein gutes Wort, eine Ermutigung, eine ernste Anfrage, eine Korrektur, materielle Unterstützung, Zeit, Geduld. Was immer. Immer geht es darum, den anderen mit den Augen der Liebe anzuschauen und sich zu fragen, was braucht er/sie, dass er/sie sein/ihr Leben besser meistern kann.

Dazu braucht es Interesse am anderen und die Entscheidung, über

den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Das ist ein Beitrag für eine menschlichere Welt. Bitten wir den Herrn jetzt am Beginn des neuen Arbeitsjahres, dass er uns zeigt, wo wir und wie wir füreinander ein Segen sein können. Er möge uns die Geduld und die Weisheit und die gute Selbstfürsorge geben, die wir dafür brauchen. Möge uns viel Segen miteinander geschenkt sein.

Euer P. Josef

Aus dem Pfarrleben

Die Erstkommunion am 1.5. empfingen 28 Kinder: Das Motto lautete: Ich bin der Weinstock. An einem Weinstock stellten sich die Kinder mit Bildern auf Blättern vor.

Bei der Firmung am 19.5. wurden 38 Jugendliche aus der Pfarre von Prior P. Christoph Mayerhofer gefirmt. 41 waren zur Vorbereitung gegangen. Das Motto lautete: Das Wort des Lebens! Damit spielten wir auf die Hl. Schrift an, die das Wort des Lebens enthält, aber auch auf Christus, der das Wort des Lebens ist. Jeder Firmling suchte sich einen Bibelspruch aus, der ihn besonders ansprach. P. Christoph spendete das Sakrament nach einer kabarettreifen Predigt, in der es um Samen, um Einsetzen, um Gießen und Wachsen ging. Zwei Firmlinge, Paul und David, halfen ihm dabei. Das Fest fand bei sehr schönem Wetter statt, eingebettet in kalte Regentage.

Am So, 26.5., haben wir das Pfarrfest mit einer Familienmesse im Pfarrgarten gefeiert. Es war gut besucht. Bei der Familienmesse hat uns Martino auf einem unbekannten Weg zu einem Schloss geführt, in dem ein Schatz auf ihn gewartet hat. Er hat sich unbeirrt auf einen unbekannten Weg eingelassen, weil er vertraute, dass dieser Weg ein Ziel hat, und er hat seinen Schatz gefunden. Beim Pfarrfest gab es wieder einen Quiz mit der Frage: Wie viele Ehen wurden in den letzten 100 Jahren in der Pfarre Furth geschlossen? Es waren 663 Ehen. Am meisten Ehen wurden im Jahr 1920 in einem Jahr geschlossen: 20 Ehen. 1981 war das letzte Jahr mit einer zweistelligen Trauungszahl. Bis in die 90er Jahre lag der Schnitt noch bei fünf bis zehn Ehen pro Jahr, seither ist er unter fünf gesunken. Aber auch in Kriegs- und Krisenzeiten gab es Jahre mit wenig Trauungen. In den letzten neun Jahren gab es 17 Trau-

Aus dem Pfarrleben (Fs.)

ungen, wobei zwei Jahre ohne kirchliche Trauung in der Pfarre waren. Das Pfarrfest war ein schöner Erfolg und eine gute Unterstützung für die Aufgaben der Pfarre. € 3.328,29 wurden eingenommen. Dank sei allen Spendern, Besuchern und Helfern gesagt.

P. Johannes Cornides von der Gemeinschaft der Seligpreisungen in Maria Langegg hielt uns vor Pfingsten einen Vortrag zur Verwurzelung des Pfingstfestes, des Hochfestes des Hl. Geistes, im Alten Testament: damals wurde es als Erntedankfest gefeiert und schon bald als Gedenken an den Bund Gottes mit seinem Volk, an die Tora, die das Volk am Sinai erhalten hat. Es war ein in die Tiefe gehendes Gespräch, das alle sehr berührt hat.

Am Pfingstdienstag war eine Gruppe von den Minis am Ministrantentag in Zwettl. Trotz der großen Hitze waren alle voll Eifer.

Unsere Mesnerin, Helga Moser, feierte im Juni ihren 80. Geburtstag. Wir gratulierten ihr ganz herzlich dazu und dankten für ihren besonderen Einsatz für Kirche und Pfarrgarten.

Die Wallfahrt nach Medjugorje Ende August war ein Erlebnis. Eine Jugendliche durfte vor zwei Jahren eine Heilung erfahren, zumindest war keine Operation mehr nötig, die schon angesetzt war. P. Josef durfte mit ca. 80 Priestern bei einer Erscheinung dabei sein: beim Seher Iwan. Die Muttergottes hat uns alle gesegnet, auch die Pfarren, die Diözesen, in denen wir tätig sind: diesen Segen möchte ich hiermit weitergeben. Sie hat alle besonders zum Gebet und zu großem Vertrauen eingeladen. Das ist eine Einladung, uns bewusst unter den Schutz unserer himmlischen Mutter zu stellen.

Der Demenzstammtisch ist sehr gut besucht. Mit DGKS Lea Hofer-Wecer haben wir eine sehr kompetente Begleitung, die viele Tipps vom Arzt bis zu Unterstützungsmöglichkeiten und Pflegehilfen anzubieten hat. Außerdem tut es gut, sich mit Menschen auszutauschen, die ähnliche Probleme haben. Da kann man ungeniert über die Probleme des Alltags reden. Die jeweiligen Erfahrungen helfen gegenseitig, besser mit den Herausforderungen umzugehen. Ab Herbst wird wieder monatlich ein Stammtisch im Pfarrhof angeboten.

Ein besonderes Angebot ist der

Aus dem Pfarrleben (Fs.)

Trauer-Begegnungsraum, der auch einmal im Monat stattfindet. Er ist eine gute Möglichkeit mit einer kompetenten Fachkraft, Edda Kaufmann, die den mobilen Hospizdienst der Caritas St. Pölten leitet, über Erfahrungen, Ängste, Gefühle zu sprechen und dadurch Hilfe zu erfahren auf dem Weg durch die Trauer hindurch. Auch hier tut es gut, sich mit Menschen auszusprechen, die ähnliche Erfahrungen haben.

Unsere Ministranten haben im September ein besonderes Lager auf der Burgruine Hohenegg genossen. Die Unterbringung war zwar etwas abenteuerlich, aber umso interessanter. Bei Lagerfeuer, Werwolf-Spielen, Abenteuern im Wald, Cubes und vielen Diabolo-Tricks verging die Zeit wie im Flug. Am Sonntag waren alle müde und glücklich.

Uli Hofstetter und Sabina Ertl werden die Betreuung der Ministrantengruppe im November nach zehn Jahren abgeben. Ihnen sei herzlich gedankt für diese schöne Zeit.

P. Benno Mayer feiert am 3.12. seinen 80. Geburtstag. Er war 23 Jahre Seelsorger der Pfarre Furth. Wir feiern mit ihm eine Dankmesse für sein Leben am 7. 12. und nützen die Gelegenheit, ihm Danke zu sagen und ihm zu gratulieren. Nach der Messe gehen wir in den Pfarrsaal zu einem gemütlichen Beisammensein. Alle sind herzlich eingeladen.

P. Josef

Medjugorje 2019 (Foto: Elfriede Lechner)

Aus dem Pfarrleben (Fs.)

80. Geburtstag Helga Moser (Foto: Irene Heitzer)

Erstkommunion 2019 (Foto: Gerold Lackner)

Aus dem Pfarrleben (Fs.)

Firmung 2019 (Foto: Gerold Lackner)

KBW – Vortrag Cornides (Foto: Elfriede Lechner)

Aus dem Pfarrleben (Fs.)

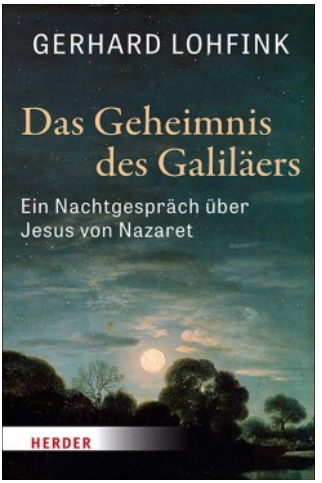
Wallfahrt nach Ma. Langegg (Foto: Irene Heitzer)

Minislager und Ministag (Fotos: Uli Hofstetter)

Buchempfehlung

Gerhard Lohfink, Das Geheimnis des Galiläers. Ein Nachtgespräch über Jesus von Nazaret, Herder 2019, 278 S

Gerhard Lohfink macht sich in diesem Buch auf den Weg, dem Geheimnis Jesu auf die Spur zu kommen. Er fragt in einem Nachtgespräch nach der Verlässlichkeit der Evangelien und der Bibel und gibt darauf seine differenzierte Antwort.



Er arbeitet die spezifische Verkündigungsweise Jesu heraus und untersucht das auch bei Erzählungen und Gleichnissen. Anhand von Spannungsbögen in den Aussagen Jesu, ob Gott nun barmherzig oder doch mehr der Richter ist, sucht er ein tieferes Verständnis seiner Botschaft zu gewinnen. Gott kann sich eben nicht mit dem Unrecht und dem Unheil in der Welt abfinden.

Jesus hat eine besondere Stellung zur Tora, den fünf Büchern Mose, dem Kern des Alten Testaments: Jesus hat die Tora nicht abgeschafft, sondern sie auf ihre beherrschende Mitte hin konzentriert, divergierende Aussagen verdeutlicht, die Tora radikalisiert, und so ihren innersten Sinn aufgedeckt: den Schöpfungswillen Gottes, wie Gott die Schöpfung gedacht hat. Diesem Willen Gottes möchte Jesus zum Durchbruch verhelfen. Lohfink findet ihn im Doppelgebot der Liebe: Jesus hat beide, Gottes- und Nächstenliebe, miteinander verknüpft und die Feindesliebe hinzugefügt, und er hat sie zur Mitte der Tora gemacht.

Bei all dem spricht Jesus nicht wie einer, der die Wahrheit sucht, sondern der die Wahrheit weiß.

Der Leser kann in diesem Buch in die Auslegung der Bibel eintauchen, wie Wissenschaftler mit solchen Texten umgehen, auf was diese achten und was sie aus den Texten herauslesen. Die Texte, die besprochen werden, sind abgedruckt. Man braucht nicht die Bibel aufzuschlagen.

Er führt den Leser zu einem tieferen Verständnis gerade auch „anstößiger“ Bibelstellen.

Der Leser bekommt einen Blick für die Ausdrucksweise Jesu. Und

Buchempfehlung (Fs.)

schlussendlich eröffnet sich ein tieferes Verstehen der Person und der Sendung Jesu und damit auch der eigenen Sendung als Christ.

Sein Resümee: Jesus ist die einzige vernünftige, belastbare und Hoffnung schenkende Antwort auf die Situation unserer Welt. Nicht viel Reden wird uns weiterbringen, sondern darauf hören, was er uns sagt und es dann tun. Das gibt die Erfahrung von Sicherheit und Freude durch den Glauben an ihn. Nur im Tun der Worte Jesu können wir wahrhaft erkennen, wer er ist.

Dieses Buch kann auch ein Laie mit Gewinn lesen.

P. Josef

Geplante bauliche Angelegenheiten

Für 2020 planen wir die WCs im Pfarrhof im Parterre und im 1. Stock zu erneuern. Sie sind sauber, aber sie sind nicht mehr zeitgemäß.

Aber auch beim Kirchendach wäre einiges zu tun: Das Dach beim Choraufgang, ein paar Gesimse, die Fensterbretter der Kirchenfenster, das Dach beim Haupteingang sind erneuerungsbedürftig.

Auch eine neue Bestuhlung unseres Pfarrsaals ist vorgesehen. Viele haben schon die Erfahrung gemacht, wenn man länger auf diesen schönen Sesseln sitzt, können sie ungemütlich werden.

Die KVs für die WCs: Installationen und Fliesen, belaufen sich derzeit auf €49.000,-. Der KV für die Dächer beläuft sich auf €28.460,83. Für die Bestuhlung fehlt uns noch ein KV. Meist wird es bei der Endabrechnung noch ein bisschen mehr.

Das könnte die Pfarre unmöglich allein stemmen. Wir können nur angehen, wofür auch das Geld zusätzlich zur Bestreitung des laufenden Haushalts da ist. Wir hoffen auf eine gute Unterstützung durch die Diözese, durch unsere Gemeinde und wir bitten auch um Spenden aus der Bevölkerung für dieses große Vorhaben. Die auf der letzten Seite des Pfarrbriefs angegebene Kontonummer ist dazu die richtige. Ich sage allen ein herzliches Dankeschön, die diese Projekte unterstützen wollen.

P. Josef

FAMILIENGOTTESDIENSTE

2. Halbjahr 2019, SO um 9.00 Uhr

06.10.2019	(Erntedank)
20.10.2019	(Sonntag der Weltkirche)
24.11.2019	(Christkönigssonntag, Vorstellung neue Minis)
08.12.2019	(Nikolaus)
15.12.2019	(3. Advent)
24.12.2019	(Kindermette, 16 Uhr)
06.01.2020	(Messe mit den Sternsingern)

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Gottesdienst!

Kammermusik im Advent - Vorfreude

Wir freuen uns auf die ersten Schneeflocken, auf den Duft von Keksen und Kerzen, die Wärme von Tee und Punsch, auf Zeit mit geliebten Menschen, auf das große Fest.

Genießen Sie mit uns dieses glückliche Erwarten im wunderschönen Ambiente des Barocksaales der Pfarre Furth. Ein besonderer Höhepunkt des Abends wird die Uraufführung einer Komposition von Günther Fiala sein. Als musikalische Gäste dürfen wir wieder das Gesangsterzett Frauenton willkommen heißen.

Wir freuen uns darauf, Sie am **So, 8.12. um 17 Uhr im Pfarrsaal** begrüßen zu dürfen!

Johann Braunschweig – Klarinette

Günther Fiala – Klavier, Gesang

Stefan Lemmerhofer - Gesang

Regina Markl – Violine

Gabriele Teufner – Gesang

Gabi Teufner – Flöte

Johanna Unterweger – Cello, Gesang

Florian Wiencek – Gitarre, Gesang

Gabi Teufner

Pfarrbücherei: Autorenlesung

Georg Weidinger: LAUFHAUS, Roman

Georg Weidinger, Jahrgang 1968, ist ein TCM-Arzt, Musiker und Yoga-Lehrer. Sein Wissen möchte er in Sachbüchern weitergeben und er wurde ein Sachbuch-Bestseller-Autor. Er hat immer gern Geschichten erzählt. Laufhaus ist sein Debütroman, in dem er in eine Welt voll Verzweiflung, Liebe und Leidenschaft entführt und die Magie der dritten Klaviersonate von Alexander Skjabin entfaltet. Ein 40jähriger Pianist, Alfred, und eine 28jährige Prostituierte, Nadia, begegnen sich scheinbar zufällig in Wien. Er muss ihr einem inneren Drang gemäß folgen: ins Laufhaus. Er betritt ihr Zimmer und sie reden, stundenlang. Dann ziehen sie gemeinsam durch den Bezirk und er spielt ihr die 3. Sonate von Skrjabin vor. Und als er fertig ist, ist sie verschwunden. Er hat schon einmal jemand verloren, seine Schwester, die plötzlich weg war, weil sie angeblich mit seiner Mutter nach Amerika gegangen ist. Seine Geschichte, ihre Geschichte und die Sonate, alles fließt ineinander. Und die eigenen Wurzeln klären sich.

P. Josef

Pfarr- und Büchereiausflug nach St. Paul

Unser ehemaliger Prior von Göttweig, P. Maximilian Krenn, ist seit zwei Jahren in Kärnten, im Kloster St. Paul im Lavanttal. Er leitet dort für drei Jahre das Kloster als Administrator: so ist es vorgesehen. Es entstand die Idee, P. Maximilian im kommenden Sommer zu besuchen.

Geplant ist das von Freitag 7. 8. - Sonntag 9. 8. 2020.

Wir wollen auf der Hinfahrt in der Steiermark das Freilichtmuseum Stübing besuchen: Dort sind Höfe aus ganz Österreich aufgebaut. Es ist gutes Schuhwerk erforderlich. Wer das Mittagessen streichen möchte, damit er mehr Zeit zur Besichtigung hat, möge das bei der Anmeldung sagen.

Die südsteirische Weinstraße wollen wir mit einem Führer erkunden und mit einer Verkostung auch genießen und uns bei einer Jause stärken. Über die Soboth geht es in das Lavanttal zu unserem Quartier.

Am Samstag ist eine Begegnung mit P. Maximilian vorgesehen und eine Führung durch die Ausstellung des Stiftes. Am Nachmittag steht der Besuch einer Most-Destillerie auf dem Programm, die Essig, Most und Schnäpse anbietet. Am Abend ist ein gemütliches Beisammensein in unserem Quartier geplant.

Am Sonntag geht es über Bad St. Leonhard, den Obdacher Sattel und Mariazell wieder heim nach Furth. Bad St. Leonhard ist die Kirche mit den besterhaltenen gotischen Glasfenstern in Kärnten.

Der Preis beträgt €200,-. Im Preis inbegriffen sind: Busfahrt, Quartier, Eintritt in Stübing, Führung durch die Weinstraße und in St. Paul, Weinverkostung in der Weinstraße und Mostverkostung. Die Mahlzeiten sind zu bezahlen.

Anmeldung bis Ende Dezember bitte bei Ingrid Kienast. Tel. 0699 88448763.

P. Josef

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Jugendmessen im Dekanat jeweils um 17.00: 20.10. in Mautern, 15.12. in Göttweig

Göttweig: Jugendvigil jeweils um 20 Uhr in der Erentrudiskapelle: 18.10.; 22.11., 10.1.

Göttweig: Ökumenischer Gebetskreis jeweils um 19 Uhr im Konveniat: am 4.11.: Du bist gewollt – keine Laune der Natur, 2.12.: Gott schickt seinen Sohn, 6.1., 3.2.

Göttweig: Bibelrunde jeweils um 19 Uhr mit P. Johannes Paul im Konveniat: 18.10., 15.11., 13.12., 10.1.

Göttweig: Schweige- und Einzelexerzitien: im Ex-Haus jeweils ab 18.00: 8.-13.12., 27.12.-1.1.,

Göttweig: Kontemplative Exerzitien: 10.-17.11.

Göttweig: Nacht der 1000 Lichter: 31.10. ab 18.00

Darüber hinaus bietet das Exerzitienhaus auch Kurse für Exerzitien im Alltag, Lebensimpulse aus der Regel des hl. Benedikt, Heilungsgottesdienste, Glaubensvertiefungen, stille Tage und vieles mehr. Näheres finden Sie auf der Homepage des Stiftes Göttweig.

Gesprächskreis „Glaube und Leben“ im Pfarrhof Spratzern: 17.10. Ethik – kontra Religionsunterricht; 7.11. Nahtoderfahrungen; 5.12. Bibel lesen – einmal anders

Kisi Club Stunden im Pfarrhof Mautern für Kinder jeweils von 10-12 Uhr: am 12.10., 9.11., 7.12., 11.1. Kontaktperson: Bettina Kuderna 0676 3851405

Weitere Termine finden Sie auch auf:

- hiphaus.at/programm: Homepage des Hippolythauses, Exerzitienhaus der Diözese St. Pölten
- www.seligpreisungen.at: Homepage der Gemeinschaft der Seligpreisungen in Maria Langegg
- Homepage des Stiftes Seitenstetten unter: stift-seitenstetten.at

Pfarrkalender

OKTOBER 2019

Mi 16.10.	19.00	Trauer-Begegnungsraum
So 20.10.	9.00	Tag der Weltkirche, Pfarrkaffee
Di 22.10.	19.00	Gottfried Koch zeigt Bilder über Peru – AmU
Fr 25.10.	19.00	Lesung der Pfarrbücherei mit Georg Weidinger aus dem Buch: Laufhaus
Sa 26.10.	8.00	Hl. Messe mit der Gemeinde zum Nationalfeiertag
So 27.10.	9.00	Festmesse zu Ehren des Pfarrpatrons: Hl. Wolfgang

NOVEMBER 2019

Fr 1.11.	9.00	Festmesse zu Allerheiligen,
	14.00	Segensandacht und Gräbersegnung
Sa 2.11.	8.00	Hl. Messe
	15.00	Requiem in Gtw
	18.30	Abendmesse
So 3.11-10.11.		Buchausstellung: täglich von 9-12 und 15-18 Uhr
Mo 11.11.	18.00	Fasteneinführung mit Beatrix Wondraczek nach Hildegard von Bingen
Di 12.11.	15.00	Seniorennachmittag
Mi 13.11.	19.00	Demenzstammtisch
Do 14.11.	19.00	Sonja Zöchbauer: Ich schenke dir heute ein Märchen - AmU
Fr 15.11.	9.00	Hl. Messe zu Ehren des Landespatrons: Hl. Leopold
Sa 16.11.	**18.00**	Vorabendmesse,
	19.00	Salonorchester
So 17.11.	9.00	Elisabethsonntag
Mi 20.11.	19.00	Trauer-Begegnungsraum
Sa 23.11.	18.30	Feier mit den Jubelpaaren, Agape
So 24.11.	9.00	Vorstellung der neuen Minis, Minis-Cafe
	14.00	Beginn des Adventkranzbindens
Sa 30.11.	9-17	Adventmarkt, Kuchen und Jause
	18.30	Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

Pfarrkalender

DEZEMBER 2019

So 1.12.	10-17	Adventmarkt
Mi 4.12.	6.00	Rorate mit Frühstück
	19.00	Trauer-Begegnungsraum
Sa 7.12.	16.00	P. Benno: Messe zum 80er und Agape im Pfarrsaal
So 8.12.	9.00	Familienmesse mit Nikolaus
	17.00	Winterliche Vorfreude: Konzert mit Gabi Teufner
Di 10.12.	15.00	Seniorennachmittag
Mi 11.12.	6.00	Rorate mit Frühstück
	19.00	Demenzstammtisch
So 15.12.	9.00	Familienmesse mit den Sternsingern: Gewandprobe
	17.00	Vorweihnachtliches Singen mit dem GMTV Furth-Palt
Mi 18.12.	6.00	Rorate mit Frühstück
Di 24.12.	16.00	Kindermette;
	22.00	Christmette
Mi 25.12.	9.00	Festmesse zur Geburt Jesu
Do 26.12.	9.00	Stephanitag
So 29.12.	9.00	Fest der Hl. Familie
Di 31.12.	16.00	Jahresschlussgottesdienst

JÄNNER 2020

Mi 1.1.	**10.00**	Neujahrsgottesdienst
	17.00	Hymnus Akathistos in Göttweig
Mo 6.1.	9.00	Festmesse mit den Sternsingern, Sternsingen
So 12.1.	9.00	Fest Taufe des Herrn, Pfarrkaffee
Di 14.1.	15.00	Seniorennachmittag
Sa 18.1.	19.30	Pfarrbühne
So 19.1	17.00	Pfarrbühne
Fr 24.1.	19.30	KBW Vortrag
So 26.1.	17.00	Pfarrbühne

Alle Termine auch auf ***www.pfarre-furth.at***

Kaffeetassen, Kaffeehäferl gesucht!

Das Gefangenenhaus in Stein hat einen besonderen Bedarf an Kaffeehäferln. Ca. 500 werden pro Jahr gebraucht. Wenn jemand welche übrig hat, kann er sie im Pfarrhof abgeben.

P. Josef

Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00 Pfarrgottesdienst

Samstag: 18.00 Rosenkranz, 18.30 Vorabendmesse

Donnerstag: 18.00 Abendmesse in Palt
Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig: So 7-7:30 und 9.30-10; jeden Donnerstag 19.30-20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18– 20.30

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16-19.00, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

Kontaktdaten:

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164
P. Josef mobil: 0664/80181 223

Mail: pfarrefurth@aon.at
P. Josef: josef@stiftgoettweig.at
Website: www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:
Samstag: 8.00 - 11.30
Sonntag: 10.00 - 11.00

Bankverbindung:

Wer die Pfarre unterstützen oder einen Unkostenbeitrag zum Pfarrbrief beisteuern möchte, kann dies unter der IBAN: AT68 3239 7000 0191 0199 „Pfarre Furth“ tun.

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc